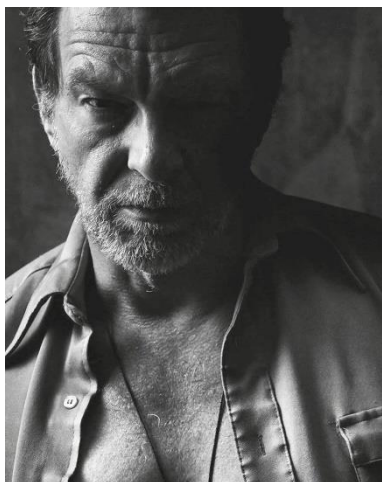


Mag. Ludwig Drahosch 1969–2023



Selbstporträt © Ludwig Drahosch

Wir trauern um Ludwig Drahosch, Autor von „[Simonettas Schatten](#)“, welcher plötzlich und unerwartet im 55.

Lebensjahr von uns gegangen ist. In Wien geboren und aufgewachsen, von Geburt an ausgestattet mit einem großen Talent und ausgeprägter Beobachtungsgabe. Schon früh interessierte er sich für Kunst und studierte die Maler der Renaissance im Kunsthistorischen Museum.

Im Rahmen seines Studiums an der Akademie der bildenden Künste Wien lernte er unter anderem bei Arik Brauer und Hundertwasser die Moderne kennen. 1997 erhielt Ludwig Drahosch die Goldene Fügen-Medaille. Daneben studierte und befasste er sich intensiv mit Philosophie, um zu

ergründen, woher viele für ihn nicht nachvollziehbare Auffassungen der Postmoderne rührten. Mit dem Wissen über Philosophiegeschichte und deren Vertreter sowie dem Wissen über Kunstgeschichte und deren Maler wurde sein Blick auf die Maler ein anderer. Oft hatte er das Gefühl, wie er sagte, die vergangenen Epochen vor der Dummheit der Gegenwart schützen zu müssen. Er stellte sich gegen die Cancel- und Woke-Kultur in der bildenden Kunst und kämpfte für das Schöne.

Mit seiner Novelle „[Simonettas Schatten – Eine Erzählung über die Unbelehrbarkeit des Schönen](#)“, erschienen im Verlag Margarete Tischler, hinterlässt uns Ludwig Drahosch ein Erzählgemälde, in dem es ihm gelingt, in uns die malerische Leidenschaft für das Schöne zu wecken. Bei seinen Lesungen und Vorträgen wie „Die Gegenwart aus der Sicht der Renaissance“ gelang es ihm stets, die Faszination vergangener Epochen in das Heute zu holen. Er ermutigte dabei, den eigenen Empfindungen zu folgen und zu vertrauen.

„Letztlich benötigen wir so viele Positionen wie möglich, im Idealfall für jeden Menschen eine eigene. Wie schön wäre es, wenn es endlich durchsickern würde, dass für jeden Menschen etwas anderes richtig ist.“ Ludwig Drahosch.

Der zweite Teil von „Simonettas Schatten“ wird im Herbst erscheinen.

Mag. Ludwig Drahosch
*30.03.1969 + 12.06.2023

Verabschiedung und Ehrung:
Donnerstag, 22.06.2023, 12:00 Uhr
Zentralfriedhof, Simmeringer Hauptstraße 337
Krematorium, Feuerhalle, Raum 4